

hfv-info



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

11/14 – 17.3.2014

DFB-Stiftung Sepp Herberger: Blindenfußball-Bundesliga wird fortgesetzt

Henef (12. März) - Bundesweit wird auch in den nächsten drei Jahren der Blindenfußball rollen. Die Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) wird gemeinsam mit ihren beiden Kooperationspartnern, dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) sowie dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV), die europaweit einzigartige Spielrunde für blinde und sehbehinderte Menschen fortsetzen. Die Partnerschaft besteht bereits seit dem Jahr 2008.

In den Jahren 2014 bis 2016 sind pro Jahr fünf Spieltage geplant. Der Saison-Auftakt und -Abschluss findet nach dem Motto „Mit Fußball in die Mitte der Gesellschaft“ auf zentralen öffentlichen Plätzen mitten in der Stadt statt. Für den Liga-Spielbetrieb stellen die drei Ligaträger in den nächsten drei Jahren gemeinsam ein Budget in Höhe von 300.000 Euro zur Verfügung. Mehr als die Hälfte davon wird durch die Sepp-Herberger-Stiftung getragen: "Der finanzielle Einsatz unterstreicht die Bedeutung der



Blindenfußball – Szene aus der letzten Serie.

Foto: Carsten Kobow

Blindenfußball-Bundesliga für unsere Stiftungsarbeit", sagt DFB-Schatzmeister Reinhard Grindel, der auch die Stiftungsfinanzen verantwortet. "Der Blindenfußball ist eine faszinierende Facette unserer Sportart, die zeigt, dass es keine Barrieren gibt, die man nicht überwinden könnte. Blinde und sehbehinderte Menschen stehen mitten im Leben, sie arbeiten, studieren und sie spielen Fußball - warum auch nicht?", so Grindel. „Wir freuen uns,

gemeinsam mit dem DBS und dem DBSV den aktiven Spielerinnen und Spielern auch in den nächsten drei Jahren einen regulären Spielbetrieb ermöglichen zu können."

Weitere Informationen unter: www.blindenfussball.de

Die Spieltage der Saison 2014 in der Übersicht

- 17.05.2014: Stadt-Spieltag in Mainz, Gutenbergplatz (Südwestdeutscher FV)

- 07./08.06.2014: Vereinsspieltag in Dortmund
- 19./20.07.2014: Vereinsspieltag in Marburg
- 23./24.08.2014: Vereinsspieltag in Gelsenkirchen
- 13.09.2014: Stadt-Spieltag in Schleswig, Domschulplatz (Schleswig-Holsteinscher FV)

Ligateams der Saison 2014

Chemnitzer FC, SF/BG Blista Marburg, SGE Braunschweig/LFC Berlin, VfB 09/13 Gelsenkirchen, MTV Stuttgart 1843, BFW/VSV Würzburg, ISC Viktoria Dortmund-Kirchderne, SG PSV Köln und FC St. Pauli von 1910.

Stadt-Spieltage 2015 und 2016

- 06.06.2015: Stadt-Spieltag in Landshut (Bayerischer Fußball-Verband)
- 12.09.2015: Stadt-Spieltag in Freiburg (Südbadischer Fußball-Verband)
- 07.05.2016: Stadt-Spieltag in Dortmund (Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen)
- 10.09.2016: Stadt-Spieltag in Bremen (Bremer FV)



BLINDENFUSSBALL BUNDESLIGA

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

SCHULENBURG
Alles lässt sich einrichten



Ehrenamtsoffensive im Norddeutschen Fußball-Verband e.V.

NFV kooperiert mit Unternehmen und Wirtschaftsverbänden

Es ist offenkundig, dass es im Alltag zunehmend schwieriger wird, Beruf und ehrenamtliche Aktivitäten zu vereinbaren. Sowohl im Beruf als auch im Ehrenamt wird ein hohes Maß an Engagement und Professionalität gefordert. Deshalb hält es der Norddeutsche Fußball-Verband (NFV) für erforderlich, Maßnahmen zu ergreifen, die den Stellenwert des Ehrenamtes nicht nur für die Gesellschaft, sondern insbesondere auch für die Wirtschaft verdeutlichen. Ziel ist es, in Kooperation mit Unternehmen und Wirtschaftsverbänden, die Kompetenz und Qualifizierung Ehrenamtlicher zu verdeutlichen und deren Bedeutung für den Beruf herauszustellen.

Diese gezielte Ehrenamtsoffensive soll auch dazu beitragen, die Zukunftsfähigkeit der Vereine zu sichern, denn die Organisation für das Vereinssegment „Fußball“ wird nahezu ausschließlich ehrenamtlich getragen. Begleitet



Die Teilnehmer am Workshop beim HFV: Hinten von links: Eugen Gehlenborg (NFV), Volker Okun (HFV), Ralf Thomas (VV), Thomas Schlierbach (DFB), Hermann Wilkens (Nieders. FV); vorne von links: Lutz Schlünsen (Provinzial), Prof. Dr. Sabine Remdisch (Leuphana Universität Lüneburg), Helmut Heyne (NiedersachsenMetall), Hermann Bock (SHFV). Foto: HFV

wird diese Offensive vom Deutschen Fußball-Bund.

Dazu haben trafen sich am 11. März 2014 zehn Teilnehmer der Workshop-Reihe „Vereinbarkeit Beruf und Ehrenamt“ in der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes. Im Rahmen des Workshops wurde eine Kriterienkatalog erarbeitet, mit dem die formulierte „win-win-win-Situation“ aus der ehrenamtlichen Arbeit für Ver-

ein/Individuum, Unternehmen und Gesellschaft konkret belegt werden soll.

Unter der Leitung vom DFB-Vizepräsidenten und Präsidenten des Norddeutschen Fußballverbandes Eugen Gehlenborg und im Beisein von renommierten Wirtschaftsvertretern und der Ehrenamtsbeauftragten der norddeutschen Landesverbände und des Schatzmeisters und NFV-Ehrenamts-

beauftragten, Volker Okun, wurden Handlungsanweisungen für die vier Landesehrenamtsbeauftragten im NFV zur Durchführung von Leuchtturmprojekten ausgearbeitet. Schon bis Ende Mai sollen die Partner der vier Landesverbände in die weitere Arbeit einbezogen werden und im Herbst 2014 im nächsten Workshop die Frage der Zertifizierung und die Formen der Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements durch Arbeitgeber ausgelotet werden.

Eugen Gehlenborg zeigte sich in Hamburg nicht nur über das HFV-Sporthotel voll des Lobes, sondern erläuterte eindrucksvoll: „Unser ganzer Einsatz in dieser Workshop Reihe dient der Aufbereitung von Maßnahmen, mit dem Ziel, die Ehrenamtlichen im Alltag bei ihrer wichtigen und unverzichtbaren Arbeit zu unterstützen und damit zur Stabilisierung und Verbesserung der Fußball-Angebotsmöglichkeiten im Vereinsgebiet beizutragen.“

An die 1. Vorsitzenden, Fußballobleute, Jugendobleute und Vereinsehrenamtsbeauftragten der Vereine im HFV

„Wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für die Vereinsarbeit?“

DFB-Kurzschulung im Rahmen der DFB-Vereinsberatung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde, gesellschaftliche Veränderungen prägen das Vereinsleben immer mehr. So ist der Erhalt und die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern eine Hauptaufgabe für die Amateurvereine. Zur Bewältigung dieser Aufgabe trägt die ihnen hiermit angebotene Kurzschulung bei – getreu der Devise „Fit machen für die Zukunft“. Die Kurzschulung richtet sich hauptsächlich an die oben genannten Vereinsführungskräfte, die sich vorrangig

der wichtigen Basisarbeit der Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen kümmern. Den Teilnehmern der Kurzschulung werden praxisnahe Vorschläge und Material anhand gegeben, damit sie erfolgreich ihre neue Aufgabe lösen können. Die Pilotveranstaltung findet statt: Sonnabend, 26. April 2014 von 9.00 bis 12.00 Uhr HFV-Sportschule, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Kosten fallen für die Teil-

nehmer nicht an.

Anmeldungen möglichst umgehend, spätestens bis zum 10. April 2014 an die HFV-Geschäftsstelle, Frau Nadine Queisler, n.queisler@hfv.de, Telefon 675870-22, Fax 675870-82, mit dem Hinweis, mit welchen Personen ihr Verein an der Kurzschulung teilnimmt. Weitere Hinweise erhalten Sie nach der Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung.

VOLKER OKUN -Landesehrenamtsbeauftragter



SEIN PASS SPIELT KEINE ROLLE. SEINE PÄSSE SCHON.

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich beweisen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Hamburger
Fußball
Verband e.V.



Themenschwerpunkt: Wie führe ich im Ehrenamt?

Es geht um die Existenz. Vereine brauchen Ehrenamtliche. Eine schwierige Aufgabe für die Vorstandsmitglieder. Sie müssen Menschen für den Verein begeistern, sie an ihn binden, sie motivieren. Wichtig sind dabei die Atmosphäre, die intern herrscht, und das Bild, das der Verein nach außen abgibt. Hier sind Führungsqualitäten gefragt. „Ohne ehrenamtliches Engagement wären Vereine nicht lebensfähig“, sagt Britta Redmann, Coach und Dozentin im Bereich Ehrenamts- und Personalmanagement, „die Klammer, die alles zusammenhält, ist Führung“.

Gute Führung lohnt sich. Sie prägt ganz entscheidend den Erfolg im Verein. Sie schafft eine positive Vereinsatmosphäre, fördert den Teamgeist, regt das Vereinsleben an und sorgt für gesunde Vereinsstrukturen. Das alles hat Einfluss auf die Zahl und Qualität derer, die sich freiwillig engagieren. Und nicht zuletzt sogar auf den sportlichen Erfolg.

Führung bedeutet Kommunikation, Motivation, Konfliktmanagement

Wie gute Führung funktioniert, erklärt der TWO-Themenschwerpunkt Führen im Ehrenamt. Highlight ist das Online-Seminar mit Ehrenamt-

sexpertin Britta Redmann. Hier werden Grundlagen vermittelt und ganz konkrete Hilfestellungen für den Vereinsalltag an die Hand gegeben: Wie spricht man ehrenamtliche Mitarbeiter am besten an? Wie kann ich sie für eine Tätigkeit im Verein motivieren? Was tun bei Konflikten?

In einem Verein mit ehrenamtlichen Mitarbeitern gibt es kein klassisches Machtgefüge mit Über- und Unterordnungsverhältnissen. Man begegnet sich auf Augenhöhe, eine gleichberechtigte Kommunikation ist wichtig. Als Führungskraft kann man Dinge nicht einfach nur anordnen, sondern muss mit fachlicher Kompetenz sowie einer starken Persönlichkeit überzeugen. „Die ehrenamtliche Führungskraft sollte individuell auf jeden Einzelnen eingehen können“, sagt Britta Redmann, „sie findet Wege, den ehrenamtlichen Mitarbeiter entsprechend seiner Möglichkeiten und Wünsche im Verein einzubinden.“

Klingt schwerer, als es ist. Wer die wichtigen Merkmale und Prinzipien der Führung im Ehrenamt kennt, schafft es leicht, die Vereinsmitarbeiter für gemeinsame Ziele zu begeistern und zu guten Leistungen anzuregen. Ehrenamtliche engagieren sich freiwillig und aus verschiedenen Motiven heraus. Das können persönliche Beziehungen oder das Streben nach Wissenserweiterung sein. Je nach Lebensphase unterscheidet sich die zeitliche Verfügbarkeit und Belastbarkeit. Jeder Mensch hat unter-

schiedliche Erwartungen an die Ansprache einer Führungskraft und die Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Themenschwerpunkt mit Online-Seminar, Checklisten und Best Practice

Dass es dabei auch zu Konflikten kommen kann, ist klar. „Konflikte sind nicht etwa ein Zeichen von schlechter Führung“, stellt Redmann klar, „ganz im Gegenteil. Da wo sich Menschen besonders engagieren, ist es ein gutes Zeichen, dass sie sich für die Sache interessieren und ganz nah dabei sind.“ Es spricht für gute Führungsqualität, wenn man es in solchen Situation schafft, eine gemeinsame Lösung zu finden.

Neben dem Online-Seminar finden die Amateurfußballer im TWO-Themenschwerpunkt Führen im Ehrenamt hilfreiche Informationen zu Kommunikation, Motivation und Konfliktmanagement im Verein. Checklisten und Best Practice-Beispiele helfen im Vereinsalltag. Vertiefende Tipps liefert das Vereinsmanagement-Portal VIBSS. Und wie immer ist der Themenschwerpunkt keine Einbahnstraße. User können Fragen zum Ehrenamt stellen, oder Tipps und Ratschläge geben, wie die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen Mitarbeitern bei ihnen im Verein abläuft.

Link zum Themenschwerpunkt: <http://training-wissen.dfb.de/index.php?id=525333>



Training und Wissen Online auf dfb.de bietet ein Online-Seminar zum Thema „Führen im Ehrenamt“

Foto: DFB

Änderungen im Spielbetrieb? Joachim Dipner nimmt Stellung

Der Vorsitzende des HFV-Spielausschusses, Joachim Dipner, bezieht Stellung zu geplanten Änderungen in der Oberliga und in den unteren Kreisklassen. Diese Aspekte wurden auf dem Ausspracheabend der Oberliga Hamburg am 5.3.14 bereits thematisiert.

Herr Dipner, beim Ausspracheabend der Oberliga wurden einige Neuerungen thematisiert.

Da möchte ich zunächst einmal etwas Grundsätzliches loswerden. Beim Ausspracheabend der Oberliga waren 11 von 18 Mannschaften, beim Ausspracheabend für die Landesliga bis Untere Herren nur 21! Vereine vertreten. Das ist eine Beteiligung, die nicht zufriedenstellend ist und die Frage aufwirft, ob sich solche Ausspracheabende noch lohnen. Wir hören immer wieder, dass die Mitgestaltung des Spielbetriebes den Vereinen wichtig ist. Nur wenn dann so wenige Vereine kommen, können wir daraus kein repräsentatives Meinungsbild der Vereine ziehen.

Es ging um die Reduzierung der Oberliga von 18 auf 16 Mannschaften. Warum ist diese Veränderung geplant?

Es gab früher eine Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein, die aufgrund der langen Strecken, der Kosten und des mangelnden Interesses aufgelöst wurde. Zur Saison 2004/05 mussten, zusätzlich zu den Aufsteigern, sechs weitere Vereine in die Verbandsliga Hamburg eingegliedert werden, dementsprechend hätten acht Vereine absteigen müssen. Auf einem Ausspracheabend haben wir deshalb damals beschlossen, dass die Verbandsliga Hamburg und die beiden Landesligen in 18er-Staffeln gespielt werden, immer mit dem Gedanken, bei Zeiten die Zahl der Mannschaften wieder zu reduzieren.

Das ist bis heute in den Landesligen schon geschehen...

2007/08 haben wir - auf Wunsch der Vereine! - die Landesligen auf 16 Teams reduziert. Jetzt steht es



Joachim Dipner (HFV-Spielausschuss-Vorsitzender). Foto: HFV

an, die Oberliga (ehemals Verbandsliga) entsprechend anzupassen. Wir kriegen immer mehr Probleme mit den Spielansetzungen, weil wir mit unterschiedlichen „Spielansetzungsschlüsseln“ arbeiten. Die Oberliga Hamburg hat einen „18er-Schlüssel“, die anderen haben einen „16er-Schlüssel“. Wenn beispielsweise ein Verein mit zwei Mannschaften immer an aufeinander folgenden Wochenenden zu Hause spielen will, ist das mit unterschiedlichen „Ansetzungsschlüsseln“ nicht möglich. Da kann es vorkommen, dass an mehreren Spieltagen beide Mannschaften auf der gleichen Anlage spielen müssen, das ist ärgerlich, aber nicht zu verhindern.

Fließen auch noch andere Aspekte in diese Entscheidung ein?

Wir haben kaum Nachholspiel-Termine. Denken wir einmal ans letzte Jahr zurück. Da ging der Spielbetrieb aufgrund der Witterungsverhältnisse am 01. April los. Die ganzen ausgefallenen Spiele mussten natürlich nachgeholt werden. Da mussten die Mannschaften teilweise zwei Nachholspiele in der Woche bestreiten. Das wollen wir - auch im Interesse der Spieler - vermeiden. Deswegen brauchen wir hier einfach ein größeres Zeitfenster für die Oberliga.

Wann können die Vereine mit der Umsetzung der Änderungen rechnen?

Jede Änderung muss hinsichtlich dreier Faktoren überprüft werden. 1. Verstößt sie gegen

den allgemein-verbindlichen Teil der DFB-Spielordnung? 2. Müssen wir die Spielordnung des Hamburger Fußball-Verbandes ändern? Diese kann nur auf einem Verbandstag mit Beteiligung der Vereine geändert werden. Ohne das Votum der Mitglieder können wir keine Veränderungen beschließen. 3. Die Durchführungsbestimmungen müssen durch den Spielausschuss entsprechend geändert, und vom Präsidium genehmigt werden.

Wann findet der nächste Verbandstag statt?

Der nächste Verbandstag findet im Juni 2015 statt. Da wird der Verband dann natürlich noch eine Saison abwarten, damit die Vereine sich auf die kommenden Änderungen einstellen können. Also werden die Neuerungen ab der Saison 2016/2017, sofern beschlossen, umgesetzt werden.

Eine weitere Neuerung ist im Bereich der Unteren Herren angedacht...

Die Unteren Herren sind bis jetzt ein separater Spielbetrieb. Das bedeutet, dass die Mannschaften zwar innerhalb der Unteren Herren aufsteigen können, aber nicht in den Liga-Spielbetrieb. Der endet mit der Kreisklasse. Wir möchten den Teams ermöglichen, je nach Stärke, in die Kreisklasse oder Kreisliga aufsteigen zu können. Es gibt ganz hervorragende Mannschaften, die aufgrund der Maximalanzahl an Teams eines Vereins im Liga-Spielbetrieb nach den aktuellen Richtlinien nicht aufsteigen dürfen. Da passen wir uns den anderen Landesverbänden, wie beispielsweise dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband an. Wer aufsteigen kann und will, darf auch aufsteigen.

Das hat eine Vielzahl an neuen Mannschaften in der Kreisklasse zur Folge. Wie wird die Kreisklasse zukünftig organisiert sein?

Die Anzahl der Staffeln in der Kreisklasse wird in Kreisklasse A, B und C aufgeteilt, d.h. es soll acht Staffeln der Kreisklasse A,

acht Staffeln der Kreisklasse B und auch acht Staffeln in der Kreisklasse C geben. Das hängt natürlich von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften ab. Die bestplatzierten Teams aus der Kreisklasse A können in die Kreisliga aufsteigen. Das Spielrecht der Unteren Herren soll in der Kreisklasse beibehalten werden, das ist ein ganz wichtiger Punkt. Zum einen der Wechselmodus, der deutlich flexibler gestaltet ist, und zum anderen das Aufstiegsrecht. Bisher besteht in der Kreisklasse eine Aufstiegspflicht. Wer sich also sportlich qualifiziert, muss auch aufsteigen. In der Spielklasse der Unteren Herren sind viele Mannschaften, die gar nicht das Ziel haben, aufzusteigen. Da möchten wir Niemanden zu zwingen.

Was ist bei den Senioren und Supersenioren zu erwarten?

Wir werden erstmalig zum Saisonende eine Hamburger Meisterschaft Ü50 ausschreiben, an der alle 5 Staffelleister teilnehmen können. Der Hamburger Meister vertritt dann den HFV beim NFV-Ü50-Cup. Zudem wird der Staffelleister Ü60 ab sofort den Titel 'Hamburger Meister Ü60', tragen, mit Pokal und allem was dazugehört.

Ein weiterer Punkt auf dem Ausspracheabend war das Heimrecht bei Pokalspielen...

Da sehen wir momentan keinen Anlass etwas zu ändern. Das war auch der Tenor der anwesenden Vereine. Unterklassige Vereine haben weiterhin das Heimrecht im Pokal-Wettbewerb.

INTERVIEW: KEVIN DITTMANN

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Vorverkauf fürs Polen-Länderspiel: Jetzt Tickets sichern!

Bei der WM 1974 lieferten sich Deutschland und Polen unter strömenden Regen ein legendäres Duell. Auch die letzte Partie im September 2011 war rassig: ein 2:2 in Danzig. Am 13. Mai 2014 treffen die deutsche und die polnische Nationalmannschaft in Hamburg wieder aufeinander. Fans können sich nun Tickets für das erste von drei WM-Vorbereitungsspielen sichern, der Vorverkauf läuft.

Zum Vorverkauf gelangen Sie über hfv.de, dfb.de oder über die DFB-Tickethotline (Telefon: 069 - 6500 8500). Die Tickets für die Partie in der Hamburger Imtech Arena gibt es in fünf Kategorien und kosten zwischen 25 Euro (ermäßigt 18 Euro) und 80 Euro (60 Euro). Auch auf der Geschäftsstel-

le des Hamburger Fußball-Verbandes gibt es Tickets.

Sitzplätze für Jugendsammelbesteller erhalten Sie ausschließlich über den Hamburger Fußball-Verband e.V., Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Fax Nr.: 040/ 675 870 79 zum Preis von 10,00 Euro je Eintrittskarte (pro 5 Spieler: 1 Betreuer). Den Bestellschein gibt es auf www.hfv.de. Der DFB warnt vor dem Erwerb von Tickets bei nicht autorisierten Anbietern!

Hamburger Projekt „Zweikampfverhalten e.V.“ beim DFB-Integrationspreis ausgezeichnet

Der gemeinnützige Verein „Zweikampfverhalten“ hat bei der Verleihung des DFB-Integrationspreises am 04. März in Stuttgart den dritten Platz in der Kategorie „freie und kommunale Träger“ belegt. Für ihr Projekt „Coolnesstraining im Teamsport“ erhielt er vom DFB und Mercedes Benz eine Prämie von 5000

Euro. Die Geschäftsführerin Rebekka S. Henrich freute sich über die Auszeichnung: „Die Auszeichnung zeigt uns, dass unsere Arbeit wichtig ist und wertgeschätzt wird. Wir nehmen diese Motivation mit in unseren Arbeitsalltag und bleiben weiter für Kinder und Jugendliche am Ball.“

Seit 2008 engagieren sich Henrich und ihr Team unter den Aspekten der Gewaltprävention und Kompetenzerweiterung bei Kindern und Jugendlichen. Die Kombination von Teamsport, Coolness- und Kompetenztraining ist in Deutschland einzigartig. Die Jugendlichen lernen hier mit Frust und Aggression umzugehen, sowohl auf als auch außerhalb des Fußballplatzes.

Der DFB-Integrationspreis wird jährlich mit der Unterstützung von Mercedes Benz in den Kategorien „Verein“, „Schule“ und „freie und kommunale Träger“ verliehen. Die Platzierungen in allen Kategorien finden Sie hier.



Rebekka S. Henrich, Eric-Daté Tete und Arwin Mostauli präsentieren den Gewinnerscheck. Helmut Sandrock und Oliver Bierhoff vom DFB (links) und Ursula Schwarzenbart von der Daimler AG (rechts) übergaben den Preis. Foto: DFB

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Halbfinale des ODDSET-Pokals wird bei NDR 90,3 ausgelost

Am Sonnabend, 29.03.2014, ab 17:30 Uhr, werden in der Sendung „Sportplatz Hamburg“ bei NDR 90,3 live die Halbfinalpaarungen des ODDSET-Pokals der Herren ausgelost. Bereits qualifiziert sind der SC Victoria Hamburg (Regionalliga), USC Paloma (Landesliga) und Altona 93 (Oberliga).

Der letzte Halbfinalist wird in der Paarung SC Condor – SV Halstenbek-Rellingen ermittelt. Die beiden Oberligisten spielen auf Platz 2 am Berner Heerweg 190 am 19.03.2014 um 19:00 Uhr. Gespielt werden sollen die Halbfinalspiele am Osterwochenende. Das Finale soll am 29.05.2014 im Stadion Hoheluft gespielt werden.

Auslosung des Halbfinals im ODDSET-Pokal der Frauen

Das Halbfinale im ODDSET-Pokal der Frauen wird am Mittwoch, den 19.03.2014 um 19:00 Uhr in der HFV-Sportschule (1. Etage), Jenfelder Allee 70 a – c, 22043 Hamburg ausgelost.

Kampf gegen Diskriminierung: Die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“

Vom 10. bis zum 23. März finden die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ statt. Der DFB unterstützt auch in diesem Jahr die Aktion des Interkulturellen Rates, die gegen Diskriminierung und Rassismus ankämpft. Auch der Hamburger Fußball-Verband unterstützt die Kampagne und hofft auf die Unterstützung der Vereine, der Spieler und ihren Fans. Der Fußball führt an jedem Wochenende tausende Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, Herkunft und Religion zusammen.

Respekt und Fair Play müssen hier im Vordergrund stehen, für rassistische und diskriminierende Parolen ist auf dem Fußballfeld kein Platz. In Deutschland wurden im Jahr 2013 während der Aktionswochen 1.380 Veranstaltungen an weit über 300 Orten durchgeführt. Die vergangenen „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ waren somit die umfangreichste Kampagne in ihrer Geschichte. Setzen Sie und ihr Verein ein Zeichen! Jedes Engagement kann etwas verändern! Weitere Informationen und nachfolgende Materialien erhalten Sie als Download unter www.internationale-wochengegen-rassismus.de/service:

- Aktionsplakate, Flyer, verschiedene Logos
- Formular zur Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus
- Ebenso erhalten Sie direkt beim Interkulturellen Rat (Ansprechpartnerin: Frau Britta Graupner / Tel: 06151 – 339971 / bg@interkultureller-rat.de) den neuen Spot „Laut gegen Nazis“. Weitere Infos gibt es auf www.hfv.de/Integration.

Deutscher Fußball-Kulturpreis 2014 - »Lernanstoß« - der Fußball-Bildungspreis

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur vergibt im Jahr 2014 zum neunten Mal den Fußball-Bildungspreis »Lernanstoß«: einen Förderpreis für innovative pädagogische Projekte, die sich an Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre richten und Fußball erfolgreich als Mittel der Bildungsarbeit einsetzen.

Der TESSLOFF Verlag, der selbst zahlreiche Fußball-Bücher für junge Leserinnen und Leser herausgibt, spendet

erneut das Preisgeld in Höhe von 5.000 €. Bis zum 15. Juni 2014 können sich Projekte aus ganz Deutschland bewerben.

Der Fußball-Bildungspreis wird im Rahmen der Deutschen Fußball-Kulturpreise am 24. Oktober 2014 in der Nürnberger Tafelhalle verliehen. Alle Infos zum Deutschen Fußball-Kulturpreis 2014 sowie zu den Preisträgern der vergangenen Jahre finden Sie auf www.fussball-kultur.org.

Der Lernanstoß 2013 ging an „M4all. Migrantinnen-Mädchen machen mit im Alltagssport“ – Fußballspielen und Lernhilfen für Mädchen mit Migrationshintergrund beim SC Heuchelhof Würzburg e.V..

U17-Nationalmannschaft: Hamburger nominiert

Finn Porath vom Hamburger SV ist in den Kader der U17-Nationalmannschaft für die EM-Qualifikation vom 20. März bis 02. April in Serbien berufen worden. Thore Jacobsen, ebenfalls vom HSV, steht auf Abruf bereit. Das deutsche Team trifft am 26. März auf Georgien, am 28. März auf Irland und muss im letzten Spiel am 31. März gegen Gastgeber Serbien ran. Der Sieger der Gruppe ist qualifiziert für die U17-Europameisterschaft vom 9. bis 21. Mai 2014 auf Malta. Von den acht Mannschaften, die an der Endrunde teilnehmen, werden sieben bei der Qualifikation in Serbien ermittelt. Ausrichter Malta ist gesetzt.

Internationale Wochen gegen Rassismus



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Länderturnier des NFV der B2-Junioren in Hamburg

Der Hamburger Fußball-Verband richtet das diesjährige Länderturnier der B2-Junioren Jahrgang 1998 des Norddeutschen Fußball-Verbandes aus. Die Hamburger Auswahl trifft am Freitag, den 11. April um 16:30 Uhr auf Bremen, am Samstag, den 12. April um 15:00 Uhr auf Schleswig-Holstein und zum Abschluss am Sonntag, den 13. April auf die Auswahl von Niedersachsen. Gespielt wird auf der Sportanlage des TuS Germania Schnelsen am Königskindenberg 67a. Weitere Infos auf www.hfv.de.

U16-Nationalmannschaft mit Hamburger gegen Tschechien

Mats Köhlert vom Hamburger SV ist für die Länderspiele gegen Tschechien nominiert worden. Sein Mannschaftskollege beim HSV, Niklas Thiel, steht auf Abruf bereit. Die erste Partie findet am 25. März 2014 in Taucha um 12 Uhr statt, zwei Tage später kommt es in Markranstädt zur selben Zeit zum zweiten Aufeinandertreffen. Mats Köhlert hat bereits sechs Einsätze für die U16-Nationalmannschaft absolviert und ein Tor erzielt.

Der Verbandsjugendausschuss berät seine Vereine vor Ort

Der Verbandsjugendausschuss lädt alle Juniorenvereinsvertreter zu den anstehenden Regionalkonferenzen ein. Auf der Tagesordnung stehen die aktuell gültige Aufstiegsregelung, Nichtantritt im Leistungsbezug, Prävention Kampf um Kindeswohl, Pass-Online und Futsal-Ball bei den Hallenmeisterschaften.

Die Regionalkonferenzen finden an zwei Terminen statt: Am Mittwoch, den 2. April 2014 um 19:00 Uhr werden die oben genannten

Themen im Vereinshaus des SC Poppenbüttel (Bültenkoppel 1) vorgestellt und besprochen. Die zweite Konferenz ist am Mittwoch, den 09. April 2014 um 19:00 Uhr im Vereinshaus des SV Wilhelmsburg (Vogelhüttendeich 136) terminiert.

Selbstverständlich werden auch andere Themenvorschläge gerne aufgenommen. Diese senden Sie bitte an j.romppanen@hfv.de.

Um die Räumlichkeiten und die Ausgabe von Informationsmaterialien besser planen zu können, bittet der VJA um Anmeldung an die genannte Email-Adresse.

Parkmöglichkeiten beim Hamburger Fußball-Verband

Die Baustellenzufahrt zum Baugebiet Jenfelder Au wird ab dem 17. 03. 2014 über die Straße „Zur Jenfelder Au“ direkt am Gelände des Hamburger Fußball-Verbandes vorbeiführen (ehemalige Kasernenzufahrt). Wir weisen darauf hin, dass das Parken im Zufahrtbereich und vor dem Südtor (Einfahrtstor) verboten ist. Wir bitten um entsprechende Beachtung. Ihr HFV-Team

Mach das Ding! Gestalte Deine Astra-FC St. Pauli Fandose

FC St. Pauli Fans feiern große Fußball-Momente mit einem Astra, denn zum Millerntor gehört das beliebte Kiez-Bier einfach dazu. Seit Jahrzehnten sind die beiden echten Hamburger Urgesteine Astra und der FC St. Pauli ein Herz und eine Seele! Grund genug für Astra, die Freundschaft und Verbundenheit der Fans mit dem Kiezclub mit einer eigenen FC St. Pauli Fandose zu krönen!

Astra braut mit Liebe die FC St. Pauli Fandose

Am 15. März geht's los: Auf www.astra-bier.de/sanktpauli können sich alle Fans vom FC St. Pauli



und von Astra die Dosen-Vorlage herunterladen und nach ihren Vorstellungen eine eigene Dose gestalten. Also, ran an die Dose - mach das Ding! Kreativität sprudeln lassen und astraine Preise abräumen!

Einsendeschluss ist der 4. April – anschließend wählt eine Jury die 11 besten Entwürfe aus, die ab dem 18. April unter www.facebook.com/AstraBier präsentiert werden. Alle Fans haben dann bis zum 29. April die Möglichkeit für ihre Lieblingsdose zu stimmen.

Der Gewinner kann sich gleich doppelt freuen: Sein Sieger-Motiv prangt ab August auf den 0,5L Urtyp Dosen, zudem gewinnt er zwei exklusive VIP-Karten für das Astra Seaparee zum ersten Heimspiel der Saison 2014/15. Auch die „Trostpreise“ für die anderen 10 Dosen-Finalisten können sich sehen lassen: Sie gewinnen ebenfalls je zwei VIP-Karten für das Auftakt-Heimspiel am Millerntor. Die Vorstellung der Gewinner-Dose erfolgt im August, kurz bevor sie als Sixpack mit 6x0,5l-Dosen in den Handel kommt.

Astra. Was dagegen?

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

